

Philosophie

Projektbeschreibung Paradiese Künstlerdörfer

Ein ökосоziales Wohn- und Lebensprojekt Philosophie

Es kristallisieren sich neue Lebensformen heraus mit Menschen, die komplett eigenverantwortlich denken und handeln. Das Wissen um unseren Körper und unsere Eigenverantwortlichkeit, welche Nahrung wir Ihm geben, sind bedeutend. Das Wissen um unsere Grundrechte und ein Verständnis, wie sich eine Einzelperson zum Wohle der gesamten Umwelt verhält sind hier sehr wichtig.

Dem geht voraus, dass die Erde gesundet, die Luft gereinigt wird und wir sauberes Wasser haben. Was kann ich als einzelner Mensch tun, um diese Grundrechte zu erhalten? Wie kann ich eigenverantwortlich dafür sorgen, dass das Wasser, die Luft, die Erde und unsere Nahrung sauber sind?

Eine Voraussetzung des Paradiese-Künstlerdorf-Projektes ist die Liebe und Achtung zur Natur. Das Leben in Übereinstimmung mit den universellen Gesetzen.

Grundprinzipien des Zusammenlebens sind Liebe, Harmonie und die Prinzipien des Gleichgewichtes. Ziele sind die Verwendung nachwachsender Rohstoffe und von Erzeugnissen aus umweltverträglicher Herstellung. Alle Materialien die wir Nutzen sollten vollständig recyclebar sein und in den natürlichen Kreislauf zurückgehen. Kosten werden durch natürliche und modernste Energiesysteme eingespart.

Mit dem Projekt zeigen wir, wie man Energieressourcen schützt und Energie so nutzt, dass die Umwelt nicht zusätzlich belastet wird. Beim Bau der Künstlerhäuser werden diese Prinzipien genauso angewendet wie auch beim Anlegen der Gärten oder bei der Arbeit in den Ateliers. In der Auswahl der Materialien im Wohnbereich, im häuslichen Bereich, für die Arbeit im Künstlerischen wie auch im Privaten hat das Kriterium Umweltverträglichkeit höchste Priorität. In diesem Prinzip steckt der wirkliche Reichtum und eine große Arbeitserleichterung.

Durch gemeinsame Lebensziele und die Zusammenarbeit im Paradiese-Künstlerdorf wird ein hoher Lebensstandard geschaffen. Für einander dazusein, ein soziales Verhalten, welches jeder Mensch in sich trägt, findet hier mit viel Lebensfreude und Spaß seinen Platz. Die natürliche Ordnung wieder herzustellen und das Leben mit größtem Respekt vor allem Lebendigen zu genießen, ist im Paradiese-Künstlerdorf die auserwählte Lebensweise.

Das Leben hier ist Luxus pur, aber nicht auf Kosten der Natur. In diesem Jahrtausend werden große Naturgeheimnisse sichtbar. Jeder Mensch, der dazu beiträgt, schafft wieder ein kleines Stück mehr Paradies auf Erden.

Plan Eden

Der Plan Eden hat folgende universelle Menschenrechte als Grundlage.

- Das Recht auf frische, reine Luft
- Das Recht auf sauberes Wasser
- Das Recht auf reine Nahrung
- Das Recht auf eine gesunde Natur
- Jegliche Schädigung und Ausbeutung von Mensch, Tier und Pflanze sowie der Elemente, ist ein Verstoß gegen die universellen Menschenrechte
- Die Würde des Menschen ist unantastbar, alle Grundrechte, die auf dem Grundgesetz basieren, werden erfüllt

Die „Schönen Künste“ spiegeln das Gute im Menschen wider und sind nach den kosmischen Gesetzen aufgebaut, wie dem „Goldenen Schnitt“ harmonische Bauweisen in Zusammenarbeit mit der Natur. Individuelle Formen in der Architektur, der Natur abgeschaut. Modernste Bauweisen nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten, neue Abwassersysteme,

Heizsysteme. Das „Künstlerdorf“ als Selbstversorger mit eigenen Gärten und Obstanlagen.
Mitwirkende

- Bewohner, Gäste
- Künstler, Kreative, Heiler, Sensitive
- Kinder, Gastkinder, Familien, Singles, Senioren

Größenordnung

- 10 Häuser für Bewohner, 3 Gästehäuser
- 3 Ateliers, Restaurant, Café & Bistro
- Schwimmbad, multikulturelles Gebetshaus für alle Religionen

Zitate von Friedensreich Hundertwasser:

„Früher haben Maler Häuser abgemalt. Heute müssen Maler Häuser erfinden, und es müssen die Architekten die Häuser den Bildern nachbauen. Denn die schönen Häuser gibt es nicht mehr.“

„Für mich ist die Spirale ein Symbol des Lebens. Ich glaube, die Spirale ist dort wo die Materie aufhört zu sein und beginnt etwas Lebendiges zu werden. Meine Spirale ist keine geometrische Spirale. Sie ist eine biologische, die nicht mit dem Zirkel nachgemessen werden kann. Sie hat Ausbuchtungen, Widerstände und Partikel in der Mitte und an den Rändern. Meine Spirale wächst vegetativ.“

Vision und ZielÂ Â Â ArchitekturÂ Â Â Initiatoren